

Die Wasservogelzählung in der Steiermark (Zählergebnisse 1973 - 1983)

Aves

Von Willibald STANI

Mit 10 Abbildungen und 19 Tabellen

Eingelangt am 18. April 1984

Inhalt: Seit über 15 Jahren werden in der Steiermark nationale und internationale Wasservogelzählungen durchgeführt. Die vorliegende Publikation behandelt kurz den Werdegang und bringt die Ergebnisse aus den Jahren 1973 - 1983. In erster Linie soll sie als Information für die steirischen Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde dienen. „Zahlenspiele“ wurden bewußt vermieden.

Abstract: National and international waterfowl counts have been made in Styria for more than 15 years. This publication deals with the development and the results between the years 1973 to 1983.



Abb. 9: Übliches Winterbild am Stausee Gralla — rastende Enten, vorwiegend *Anas platyrhynchos*, am zugefrorenen Teil des Stausees. Aufnahme Dir. F. PIRKHEIM, Leibnitz, Jänner 1983.

Im Oktober 1968 wurden die Mitarbeiter der ehemaligen „Steirischen Vogelschutzwarte“ von Helmut HAAR, Ilz, schriftlich aufgerufen, am Projekt einer Wasservogelzählung in der Steiermark mitzuarbeiten; Herr HAAR hatte sich zuvor bei einer Sitzung der Österr. Ges. f. Vogelkunde in Wien bereit erklärt, die Organisation der Zählung zu übernehmen. In diesem Aufruf machte H. HAAR auch darauf aufmerksam, daß im österreichischen Wasservogelzählnetz eine große Lücke existiere, und zwar die Steiermark betreffend. Es liege an den steirischen Ornithologen, diese Lücke zu schließen. Der Aufruf erging an die Herren Dr. M. J. ANSCHAU, Oberschulrat Erich HABLE, J. SUBARIC, F. SAMWALD und Dipl.-Ing. B. WEISSERT. Die Genannten waren die ersten „Wasservogelzähler“ in der Steiermark.

Nachstehend, für einen späteren Vergleich, die damaligen Ergebnisse aus der Steiermark (Zähltag war der 16. November 1969):

Stockente, *Anas platyrhynchos* — 66 Exemplare (-)

Tafelente, *Aythya ferina* — 4 Exemplare (1)

Reiherente, *Aythya fuligula* — 3 Exemplare (2)

Bläßhuhn, *Fulica atra* — 148 Exemplare (82)

Die Zahlen in Klammer dienen als weiterer Vergleich und stammen vom Stausee Gralla vom selben Termin (vgl. dazu die Zahlen aus den letzten Jahren!). Im Laufe der Jahre kamen dann doch mehr Zähler bzw. neue Gebiete dazu. Somit gab es natürlich auch bessere Ergebnisse, denn das Netz der Zähler breitete sich doch bald über die ganze Steiermark aus (s. Abb. 6).

1976 übergab Helmut HAAR die Organisation an Dr. Gerd STEFANZL, doch kam es in

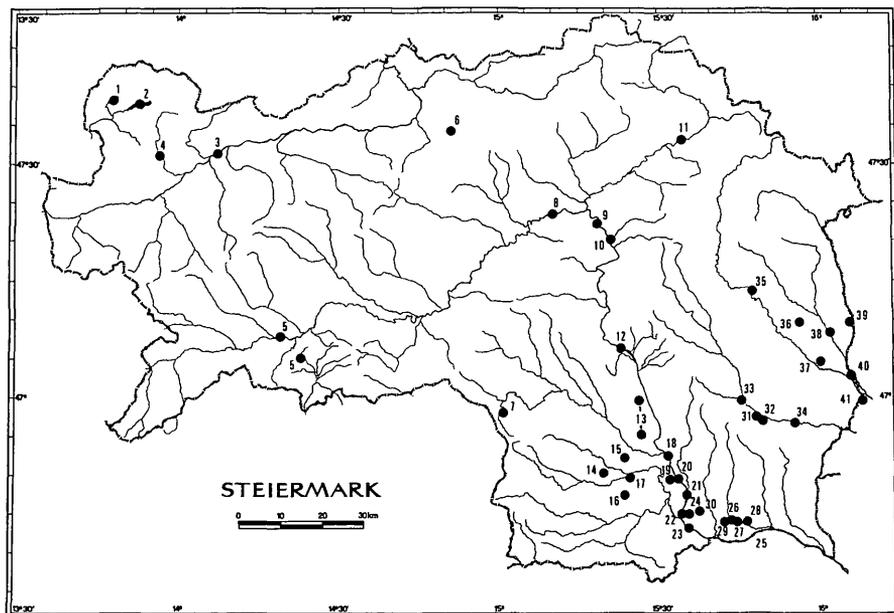


Abb. 6: Übersicht der im Text besprochenen Zählgebiete in der Steiermark. Bedingt durch die vielen Teiche und Stauseen liegen die Zentren in der Süd- und Oststeiermark.

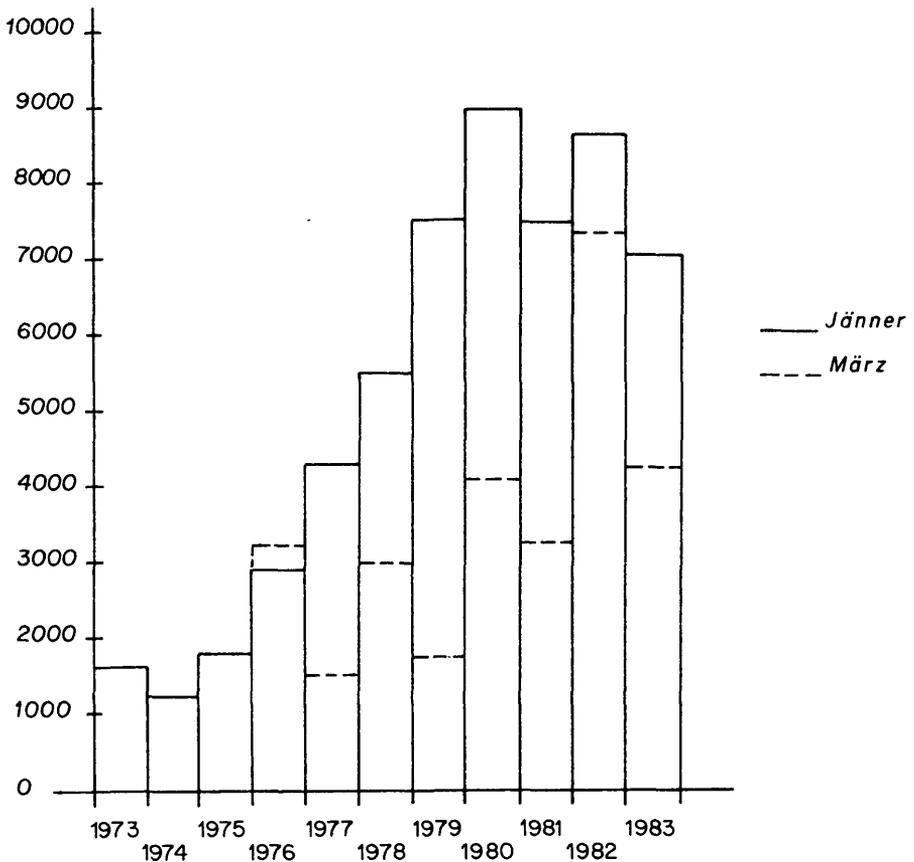


Abb. 1: Grafische Darstellung über die Gesamtindividuenzahl aus beiden Zählterminen in der Steiermark. Deutlich ist der Anstieg, vor allem bei den Jännerterminen, bis zum Jahre 1980 zu erkennen; weiter hat es dann den Anschein, als würde der Höhepunkt mit fast 9000 Exemplaren schon überschritten sein. Die Märzergebnisse hielten sich bis auf 1982 (wahrscheinlich wetterbedingt) in gleichmäßigen Höhen.

diesem Jahr zu keinen ordentlichen Zählungen in der Steiermark. Um doch Daten zu haben, stellte ich später aus Tagebuchaufzeichnungen von F. SAMWALD und mir aus den Wasservogelzentren der Süd- und Oststeiermark Ergebnislisten zusammen. Seit 1978 leite ich dieses Referat. Obwohl, wie schon vorhin erwähnt wurde, die Dichte der Zählgebiete gut ist (an über 40 Orten wurden in den Jahren 1973 - 1983 Zählungen vorgenommen), so gibt es doch noch einige Lücken. Im Raume Bruck/Mur—Judenburg gibt es leider noch keine Zähler (z. B. Stauraum Oberaich, Stauraum des KW Dionysen, Stauraum Leoben und Judenburg). Auch neue Gebiete, bedingt durch den Kraftwerksausbau an der Mur, oder Schotterteiche kommen hinzu.

Zur Frage, was mit den Ergebnissen der Wasservogelzählung geschieht: Die Landesergebnisse werden an die Sachbearbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde nach Wien gemeldet, um dort bundesweit ausgewertet und an die

Zentrale des IWRB („International Wildfowl Research Bureau“) weitergeleitet zu werden. In der IWRB-Zentrale werden die Daten für ganz Europa bzw. weltweit ausgewertet. Für die genannte Organisation sind insgesamt rund 5.000 Zähler an über 15.000 Gewässern tätig.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitern, die nun seit über einem Jahrzehnt unentgeltlich und oft unter körperlichen Strapazen, vor allem bei den Winterzählungen, für diese Arbeit das Ihre beigetragen haben. Es sind dies die Herren: Dr. M. J. ANSCHAU, Graz, J. BRANDNER, Leibnitz, H. DORNER, Parschlug, F. DANGL, Altaussee, H. HAAR, Ilz, Prof. OSchR. E. HABLE, Frojach, K. HILLBRAND, Bad Aussee, K. KOCH, Deutschlandsberg, A. MACHEINER, Irdning, J. PUNTIGAM, Graz, R. RESCH, Altaussee, F. u. O. SAMWALD, Fürstenfeld, M. SÖLKNER, Bad Mitterndorf, R. STOCKER, Krieglach, J. SUBARIC, Graz, OSchR. W. WEBER (†), Eisenerz, Dipl.-Ing. B. WEISSERT, Waltersdorf, und AR E. WÖHL, Graz. Nicht alle sind heute noch tätig.

Die Zählgebiete

1) Altausseer See, Altausseer Traun, Koord.: $47^{\circ} 38' / 13^{\circ} 47'$, Seehöhe 723 m: Zirka 3 km² großer Bergsee im Steirischen Salzkammergut, am Fuße des Losers. Wetterbedingt gibt es von diesem See nur 2 Märzählungen. Von der Altausseer Traun gibt es 5 Zählungen (Jänner, März).

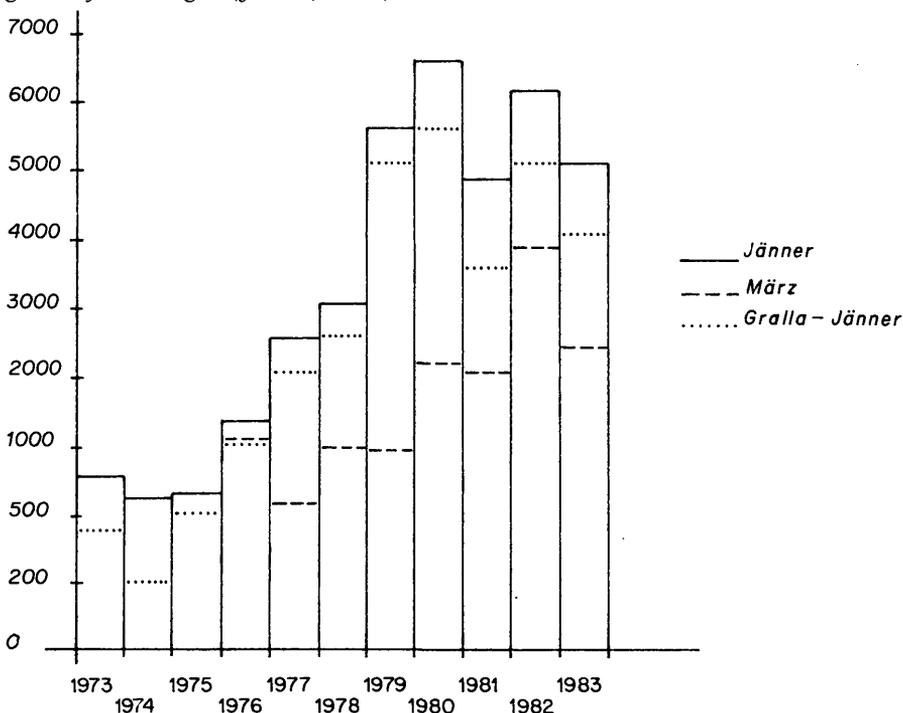


Abb. 2: Die Stockente, *Anas platyrhynchos* ist wohl die häufigste Wasservogelart bei den Zählungen in der Steiermark. Welche Bedeutung hier das Vogel-schutzgebiet Stausee Gralla hat, sieht man in dieser vergleichenden Grafik recht deutlich. 80 % des steirischen Gesamtbestandes überwintern an diesem Stausee.



Abb. 7: Immat. Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*: Regelmäßiger, länger verweilender Gast am Stausee Gralla (zeitweise bis zu 7 Exemplare). Aufnahme W. STANI, August 1982.

2) Grundlsee, Koord.: $47^{\circ} 38' / 13^{\circ} 52'$, Seehöhe 711 m: Östlich von Bad Aussee liegt der über 4 km² große und bis zu 64 m tiefe Grundlsee. 5 Zählungen gibt es von hier, allerdings auch im Jänner, diese vor allem an der Grundlseeer Traun.

3) Die Enns im Raume Stainach, Koord.: $47^{\circ} 31' / 14^{\circ} 07'$, Seehöhe 640 m: Flußstrecke im oben genannten Abschnitt vor der Kulisse des Grimmings und des Schlosses Trautenfels im oberen Ennstal. 5 Zählungen von Jänner und März.

4) Salza-Stausee, Koord.: $47^{\circ} 31' / 13^{\circ} 56'$, Seehöhe 768 m: Nördlich vom Ennstal, zwischen St. Martin am Grimming und Bad Mitterndorf, liegt der künstlich angelegte Stausee. 8 Zählungen von Jänner und März liegen vor.

5) Furtner-Teich und Mur bei Frojach, Koord.: $47^{\circ} 05' / 14^{\circ} 23'$, Seehöhe 870 m: Der Furtner-Teich bedarf wohl keiner näheren Beschreibung, ist er doch als die „klassische“ Stätte ornithologischen Arbeitens allen bekannt. Ein Abschnitt der Mur im Gemeindegebiet von Frojach wird auch bei den Zählungen mit einbezogen. Wetterbedingt finden Zählungen in diesem Gebiet nur sporadisch statt. 6 Zählungen, vorwiegend Märztermine, liegen vor.

6) Leopoldsteiner See, Koord.: $47^{\circ} 34'/14^{\circ} 51'$, Seehöhe 628 m: Nordwestlich von Eisenerz, am Fuße der Kalten Mauer, liegt dieser Bergsee. 11 Zählungen von Jänner bis März liegen vor.

7) Packer Stausee, Koord.: $46^{\circ} 58'/15^{\circ} 01'$, Seehöhe 870 m: Am südlichen Ausläufer der Packalpe, schon knapp an der Grenze zu Kärnten, liegt der von der E-Wirtschaft künstlich angelegte Stausee. Umgeben von Nadelwäldern wird dieser See im Sommer als Bade- und Wassersportplatz hauptsächlich genutzt. Eine sporadische Märzählung stammt von hier.

8) Murstausee Dionysen, Koord.: $47^{\circ} 24'/15^{\circ} 10'$, Seehöhe 504 m: Eigentlich ein recht interessanter Stausee östlich von Niklasdorf. Zur Zeit gibt es leider niemanden, der dort Zählungen durchführt; eine Märzählung liegt vor.

9) Murstausee Pernegg, Koord.: $47^{\circ} 22'/15^{\circ} 18'$, Seehöhe 470 m: Unweit von Bruck a. d. Mur Richtung Süden liegt dieser Stausee, umsäumt von einem kleinen Schilfsaum im unteren Teil und einigen kleinen Inseln vor der linken Uferseite. Auf diesem Stausee ist eigentlich immer ein wenig „rauhes Klima“, bedingt durch die geographische Lage. 14 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

10) Murstausee Mixnitz, Koord.: $47^{\circ} 20'/15^{\circ} 21'$, Seehöhe 447 m: Weiter flußabwärts vom vorher genannten Stausee liegt der Stausee Mixnitz. Geprägt wird der Stausee durch den großen Schilfbestand am rechten Ufer. Auch hier gab es 14 Zählungen an beiden Terminen.

11) Raum Krieglach — Langenwang, Koord.: $47^{\circ} 33'/15^{\circ} 34'$, Seehöhe 620 m: Hier handelt es sich um einen Abschnitt der Mürz im genannten Raum bzw. einiger Schotterteiche bei Krieglach. Das ist der nordöstlichste Zählplatz in der Steiermark. 8 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

12) Murstausee Weinzödl, Koord.: $47^{\circ} 06'/15^{\circ} 22'$, Seehöhe 360 m: Dieser am nördlichen Stadtrand von Graz gelegene Stausee ist erst vor kurzem neu entstanden (ein älteres Werk bestand schon vorher). Demnach gibt es auch erst 3 Zählungen aus beiden Terminen von hier.

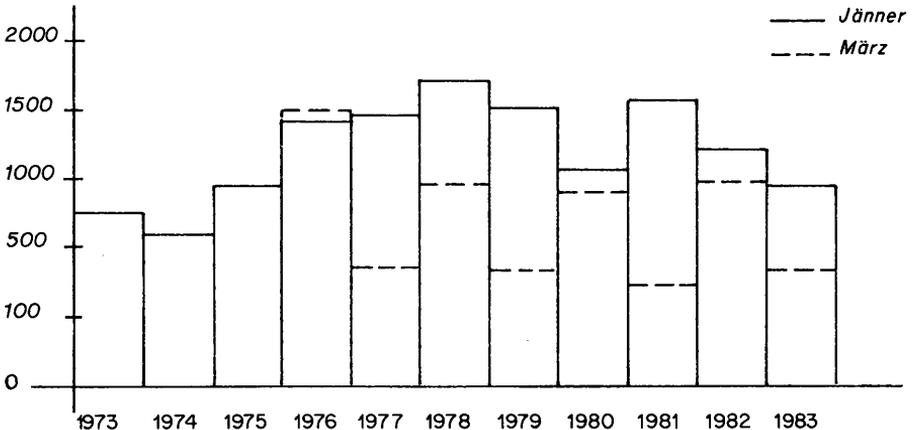


Abb. 3: Das Bläßhuhn, *Fulica atra*; eine relativ häufige Art bei den Winterzählungen, aber auch als Brutvogel in der Steiermark. Bemerkenswert ist der zahlenmäßige Rückgang dieser Art bei den Zählungen (Ursache?). Daß bei uns nicht nur einheimische Exemplare überwintern, wird z. B. durch ein erlegtes Tier, welches in Polen beringt wurde, belegt.

13) Schotterteiche im Grazer Feld — Wundschuh-Teich, Koord.: $46^{\circ} 59' / 15^{\circ} 25'$ bis $46^{\circ} 55' / 15^{\circ} 26'$, Seehöhe 335 m, 326 m: Südlich von Graz liegt diese „Teichlandschaft“, die im Sommer als Naherholungsgebiet für Graz dient. Weiter südlich im sogenannten Kaiserwald liegt der Wundschuh-Teich, auch hier Badebetrieb im Sommer. Von diesem Gebiet liegt eine Zählung vom März vor.

14) Dornegger Teiche, Koord.: $46^{\circ} 50' / 15^{\circ} 19'$, Seehöhe 330 m: Fischteiche nördlich von Groß St. Florian in der Weststeiermark. 2 Märzählungen liegen vor.

15) Spiegel-Teich, Koord.: $46^{\circ} 52' / 15^{\circ} 23'$, Seehöhe 356 m: Fischteich nördlich von Preding am Fuße des Schlosses Hornegg in der Weststeiermark. Ebenfalls 3 Märzählungen vorliegend.

16) Teiche von Sulzhof, Koord.: $46^{\circ} 47' / 15^{\circ} 20'$, Seehöhe 320 m: Bewirtschaftete Fischteiche in der Weststeiermark nordwestlich von Gleinstätten. 1 Märzählung liegt vor.

17) Waldschacher Teiche, Koord.: $46^{\circ} 49' / 15^{\circ} 24'$, Seehöhe 300 m: Größte Fischzuchtanlage in der Weststeiermark, im Sommer Bade- und Wassersportbetrieb. Die Wasserfläche beträgt ca. 1 km². 3 Märzählungen liegen vor.

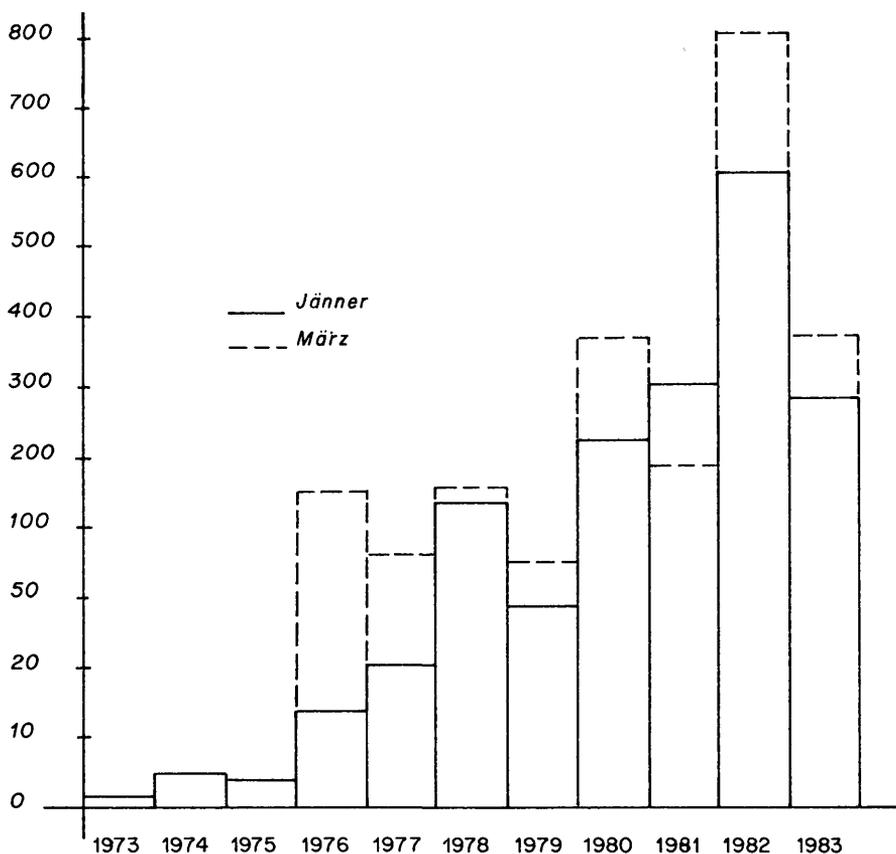


Abb. 4: Die Tafelente, *Aythya ferina*; in den letzten Jahren in großer Zahl als Wintergast in der Steiermark, wobei im Jänner 98 % bzw. im März 70 % der Gesamtzahl am Stausee Gralla anzutreffen ist.

18) Murstausee Lebring, Koord.: $46^{\circ} 52' / 15^{\circ} 31'$, Seehöhe 285 m: Ältester Stausee an der unteren Mur, der südlich von Wildon am Fuße des Buchkogels liegt. 10 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

19) Schotterteiche Tillmitsch, Koord.: $46^{\circ} 49' / 15^{\circ} 32'$, Seehöhe 280 m: Ähnlich wie im Grazerfeld, eine „Kraterlandschaft“ nördlich von Leibnitz. Sporadisch wurde hier einmal gezählt.

20) Murstausee Gralla, Koord.: $46^{\circ} 49' / 15^{\circ} 33'$, Seehöhe 281 m: „Naturschutzgebiet“ — Wohl das von den Vögeln am meisten frequentierte Gebiet in der Steiermark. Einer der bedeutendsten Zug- und Winterrastplätze Österreichs. 19 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

21) Murstausee Gabersdorf, Koord.: $46^{\circ} 47' / 15^{\circ} 35'$, Seehöhe 271 m: Eine weitere Staustufe an der unteren Mur nahe der Ortschaft Gabersdorf. Charakteristisch für diesen Stausee sind die relativ hohen Dämme, die hoch liegende Wasserfläche weist im Uferbereich spärliche Vegetation auf. 12 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

22) Murstausee Obervogau, Koord.: $46^{\circ} 45' / 15^{\circ} 34'$, Seehöhe 262 m: Umgeben von Auwald, liegt südlich von Leibnitz, direkt an der Mündung der Sulm, dieser Staustufe. 12 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

23) Murstausee Spielfeld, Koord.: $46^{\circ} 43' / 15^{\circ} 35' - 37'$, Seehöhe 254 m: Die vorläufig letzte und somit auch jüngste Staustufe an der unteren Mur, nahe der Grenze zu Jugoslawien. 1 Jännerzählung liegt vor.

24) Schantl-Schottergrube, Koord.: $46^{\circ} 45' / 15^{\circ} 36'$, Seehöhe 270 m: Schotterteich südöstlich von Leibnitz, nahe der Ortschaft Wagendorf. 2 Zählungen liegen vor.

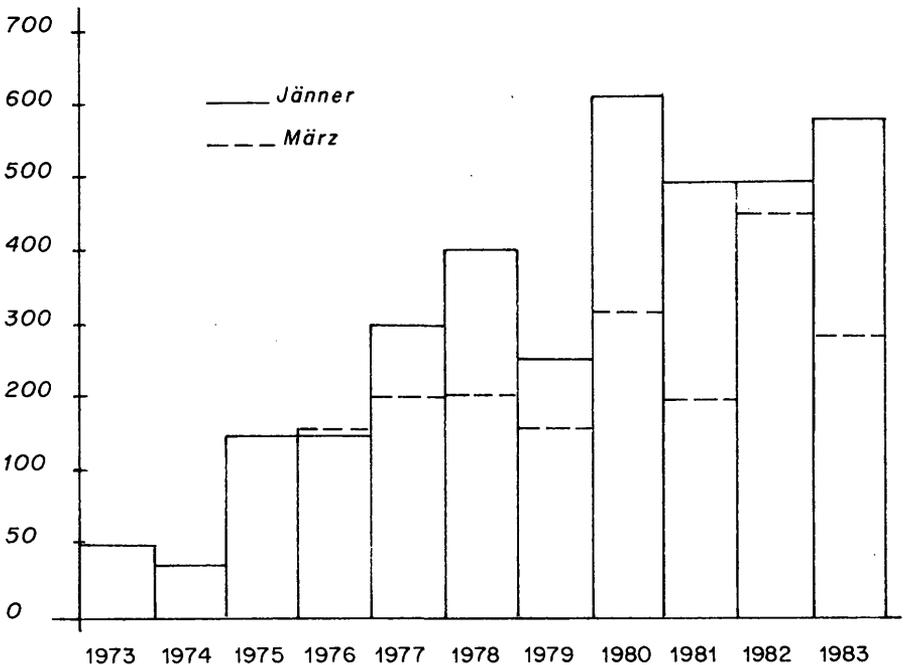


Abb. 5: Die Krickente, *Anas crecca*; auch eine der „häufigen“ Arten bei den Zählungen in der Steiermark. Auch hier scheint der Höhepunkt schon erreicht zu sein; ab 1980 relativ stagnierend. 92 % des Gesamtbestandes wurden an beiden Terminen allein in Gralla gezählt.



Abb. 8: Löffelente, *Spatula clypeata*: Regelmäßiger Durchzügler in der Steiermark; bei den Märzszählungen fast immer aufscheinend, im Jänner nur sporadisch. Aufnahme W. STANI, Schotterteiche Tillmitsch, Mai 1981.

25) Mur — Spielfeld bis Bad Radkersburg, Koord.: $46^{\circ} 43' - 41' / 15^{\circ} 38' - 59'$, Seehöhe 250 bis 210 m: Flußabschnitt an der Grenze zu Jugoslawien. Eine sporadische Jännerzählung liegt vor.

26) Weinburger Teich, Koord.: $46^{\circ} 44' / 15^{\circ} 44'$, Seehöhe 250 m: Bewirtschafteter Fischteich südlich der Ortschaft Weinburg. 4 Märzszählungen.

27) Schwaben-Teich, Koord.: $46^{\circ} 44' / 15^{\circ} 44' - 45'$, Seehöhe 244 m: Bewirtschafteter Fischteich nördlich von Mureck, nahe des Dorfes Oberrakitsch. 3 Märzszählungen.

28) Teiche bei Ratschendorf, Koord.: $46^{\circ} 44' / 15^{\circ} 48'$, Seehöhe 240 m: Fischteiche in der Nähe des gleichnamigen Ortes. Eine sporadische Märzszählung liegt vor.

29) BrunNSEER Teiche, Koord.: $46^{\circ} 44' / 15^{\circ} 43'$, Seehöhe 250 m: Die Teiche liegen im Schloßpark von Brunensee bzw. im Nahbereich. Wie alle Teiche in diesem Gebiet, dienen auch diese der Fischzucht. 1 Märzszählung liegt vor.

30) Rabenhofer Teiche, Koord.: $46^{\circ} 45' / 15^{\circ} 38'$, Seehöhe 280 m: Sehr stark verschilfter Fischteich südöstlich von Leibnitz. 1 Märzszählung liegt vor.

31) Reither Teich, Koord.: $46^{\circ} 57' / 15^{\circ} 48'$, Seehöhe 300 m: Bewirtschafteter Fischteich im Raabtal, nordwestlich von Feldbach. 8 Märzszählungen liegen vor.

	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Altausseeer See			Jan	Jan					Jan	Jan	Jan
Grundlsee								Jan	Jan	Jan	Jan
Enns - Stainach			Jan	Jan							
Salza Stausee								Jan	Jan	Jan	Jan
Furtner Teich - Mur	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan						
Leopoldsteinersee	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan			Jan	Jan	Jan	Jan
Packer Stausee							Jan				
Dionysen											Jan
Pernegg	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan			Jan	Jan	Jan	Jan
Mixnitz	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan			Jan	Jan	Jan	Jan
Krieglach								Jan	Jan	Jan	Jan
Weinzödl											Jan
Grazer Feld											Jan
Dornegger Teiche									Jan	Jan	Jan
Spiegel Teich									Jan	Jan	Jan
Teiche v. Sulzhof										Jan	Jan
Waldschacher Teiche									Jan	Jan	Jan
Lebring				Jan	Jan		Jan	Jan	Jan	Jan	Jan
Tillmitsch											Jan
Gralla	Jan										
Gabersdorf				Jan							
Obervogau						Jan	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan
Spielfeld											Jan
Schantl Grube							Jan				Jan
Mur Unterlauf							Jan				Jan
Weinburger Teich								Jan		Jan	Jan
Schwaben Teich								Jan		Jan	Jan
Ratschendorf Teiche									Jan	Jan	Jan
Brunnseer Teiche										Jan	Jan
Rabenhofer Teiche										Jan	Jan
Reither Teich				Jan							
Saazer Teich				Jan							
Kirchberger Teiche				Jan							
Hainfeld Teich				Jan							
Stubenbergsee				Jan							
Großharter Teich											Jan
Großwilfersdorf					Jan						
Safenbach									Jan	Jan	Jan
Neudauer Teiche, Lafnitz				Jan							
Fürstenfeld					Jan						
Gillersdorf											Jan

Abb. 10: Wann wurde wo gezählt? — Eine Gesamtübersicht sämtlicher steirischer Zählgebiete.

 = Jänner-Termin  = März-Termin  = beide Termine

32) Saazer Teich, Koord.: $46^{\circ} 56' - 57^{\circ} 15' 49''$, Seehöhe 297 m: Fischteich, westlich des Raabtales zwischen Kirchberg und Feldbach. 7 Märzählungen liegen vor.

33) Kirchberger Teiche, Koord.: $46^{\circ} 59' 15'' - 46'$, Seehöhe 308 m: Die größten Fischteiche im Raabtal, nahe des Ortes Kirchberg/R. Ornithologisch wohl die interessantesten Teiche in diesem Gebiet, viele Exkursionen führten dorthin. 8 Märzählungen liegen vor.

34) Teich von Schloß Hainfeld, Koord.: $46^{\circ} 56' 15'' - 55'$, Seehöhe 275 m: Bewirtschafteter Fischteich in der Nähe der Bezirksstadt Feldbach. 8 Märzählungen liegen vor.

35) Stubenberg-See, Koord.: $47^{\circ} 13' 15'' - 48'$, Seehöhe 380 m: Künstlich angelegter Badensee im Feistritztal. 11 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

36) Großharter Teich, Koord.: $47^{\circ} 09' 15'' - 56'$, Seehöhe 405 m: Verschliffener Fisch- und Badeteich in der mittleren Oststeiermark. Vogelschutzgebiet. 1 Märzählung aus diesem Gebiet liegt vor.

37) Großwilfersdorf, Koord.: $47^{\circ} 04' 16'' - 00'$, Seehöhe 270 m: Schotterteich in der Nähe oben genannter Ortschaft. 7 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

38) Safenbach von Leitersdorf bis Schwarzmannshofen, Koord.: $47^{\circ} 07' - 09' 16'' - 01' - 02'$, Seehöhe 280 m: Bachabschnitt zwischen oben erwähnten Orten nahe der burgenländischen Grenze. 1 Jännerzählung aus diesem Gebiet liegt vor.

39) Lafnitz und Neudauer Teiche, Koord.: $47^{\circ} 09' 16'' - 05'$, Seehöhe 305 m: Grenzbach zum Burgenland im Bereich Neudau — Wörth bzw. bewirtschaftete Fischteiche nahe des Ortes Neudau, bekannt unter anderem durch viele Exkursionen zum Fischadlerzug in dieses Gebiet. 12 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

40) Feistritz im Raume Fürstenfeld, Koord.: $47^{\circ} 02' - 03' 16'' - 06'$, Seehöhe 250 m: Ursprünglicher Bachabschnitt im oben erwähnten Gebiet. 11 Zählungen aus beiden Terminen liegen vor.

41) Gillersdorf, Koord.: $46^{\circ} 59' 16'' - 08'$, Seehöhe 238 m: Mündungsgebiet der Feistritz südöstlich von Fürstenfeld. 1 Jännerzählung aus diesem Gebiet.

Bei den Fischteichen in der West-, Süd- und Oststeiermark handelt es sich meist um ehemals künstlich angelegte Gewässer, die im Laufe der Zeit mehr oder weniger, je nach Bewirtschaftung, einen natürlichen Uferbewuchs aufweisen. Die durchschnittliche Fläche dieser Teiche beträgt ca. 8 - 15 ha. Eine Ausnahme bilden die Kirchberger Teiche in der Oststeiermark bzw. die Waldschacher Teiche in der Weststeiermark; diese sind bei weitem die größten Teiche in ihrem Gebiet.

Der größte Teil der Zählgebiete liegt auf einer Seehöhe von 250 bis 300 m über Adria. Die höchstgelegenen Teiche sind der Furtner-Teich und der Salza-Stausee, die tiefstgelegenen Orte sind die Mur bei Bad Radkersburg bzw. Gillersdorf an der südöstlichen Landesgrenze.

Auf den anschließenden Seiten folgen Tabellen mit genauer Aufstellung der Zählgebiete und Arten, und zwar zuerst die Jänner-Beobachtungen (1973—1983), anschließend die März-Beobachtungen (1976—1983).

Jänner 1973		Furtner-teich und Mur bei Frojach	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Gralla	Total
Zählgebiet Nr.:	5	6	9	10	20		
Zwergtaucher	-	-	-	16	16	32	
Stockente	27	70	275	-	400	772	
Krickente	-	-	-	-	49	49	
Tafelente	-	-	-	-	1	1	
Reiherente	-	-	-	-	3	3	
Bläshuhn	-	82	-	4	671	757	
Teichhuhn	-	-	-	4	6	10	
				Summe:		1624	

Jänner 1974		Furtner-teich und Mur bei Frojach	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Gralla	Total
Zählgebiet Nr.:	5	6	9	10	20		
Prachttaucher	-	-	-	-	3	3	
Zwergtaucher	-	-	-	8	7	15	
Stockente	24	70	60	280	200	634	
Krickente	-	-	-	-	32	32	
Tafelente	-	-	-	-	4	4	
Schellente	-	-	-	-	2	2	
Bläshuhn	-	90	6	-	470	566	
				Summe:		1256	

Jänner 1975

	Altaussee	Enns - Fluß im Raume Stainach	Furtner Teich und Mur bei Frojach	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Gralla	Total
Zählgebiet Nr.:	1	3	5	6	9	10	20	
Zwergtaucher	-	-	-	-	2	-	-	2
Krickente	-	-	-	-	-	-	150	150
Stockente	13	42	-	60	24	46	500	685
Tafelente	-	-	-	-	-	-	3	3
Moorente	-	-	-	-	-	-	2	2
Reiherente	-	-	-	1	-	-	2	3
Teichhuhn	-	-	-	85	-	-	2	87
Bläßhuhn	-	-	-	-	-	16	864	880
Lachmöwe	-	-	-	-	-	-	2	2
							Summe:	1814

Jänner 1976

	Enns - Fluß im Raume Stainach	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Lafnitz Fluß Neudau - Wörth	Total
Zählgebiet Nr.:	3	6	9	10	18	20	21	39	
Zwergtaucher	-	7	-	2	-	10	-	-	19
Stockente	27	40	140	35	10	1000	-	82	1334
Krickente	-	-	-	-	-	150	-	-	150
Spießente	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Tafelente	-	-	-	-	-	13	-	-	13
Reiherente	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Bläßhuhn	-	60	40	-	20	1220	-	-	1340
Teichhuhn	-	-	-	-	20	20	-	-	40
Eisvogel	1	-	-	-	-	1	-	-	2
Wasseramsel	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Wasserpieper	-	-	-	-	-	2	-	-	2
									Summe: 2904

Jänner 1977

Zählgebiet Nr.:	Furtherteich und Mur bei Frojach	Enns Fluß im Raume Wörschach	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Feistritz Fluß im Raume Fürstenfeld	Total
	5	3	6	9	10	18	20	21	40	
Zwergtaucher	-	-	3	-	13	-	10	12	26	64
Krickente	-	-	-	-	-	-	300	-	-	300
Stockente	-	12	70	16	280	20	2000	100	4	2502
Tafelente	-	-	-	-	-	-	20	1	-	21
Reiherente	-	-	1	-	-	-	15	1	-	17
Schellente	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3
Bläßhuhn	-	-	80	49	-	154	800	300	-	1382
Teichhuhn	-	-	-	-	-	-	10	-	8	18
Lachmöwe	-	-	-	-	-	-	1	20	-	21
Eisvogel	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
								Summe:	4329	

Jänner 1978

	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Stubenbergsee	Feistritz Fluß im Raume Fürstenfeld	Total
<u>Zählgebiet Nr.:</u>	20	21	22	35	40	
Zwergtaucher	20	25	1	-	21	67
Fischreiher	-	-	1	-	-	1
Zwergsäger	1	-	-	-	-	1
Schellente	4	2	-	-	-	6
Moorente	1	-	-	-	-	1
Pfeifente	-	1	-	-	-	1
Krickente	300	100	-	-	-	400
Stockente	3000	100	30	88	7	3225
Tafelente	127	-	-	-	-	127
Reiherente	10	-	-	-	-	10
Bläßhuhn	1200	400	80	-	-	1680
Teichhuhn	15	20	-	-	13	48
Lachmöwe	12	10	120	-	-	142
Sturmmöwe	-	-	2	-	-	2
Wasserpieper	-	-	2	-	-	2
				Summe:	5713	

Jänner 1979		Lebring	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Mur - Unterlauf	Stubenbergsee	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld	Total
Zählgebiet Nr.:	18	20	21	22	25	35	40		
Haubentaucher	-	-	-	9	-	-	-	9	
Zwergtaucher	-	50	-	14	10	-	8	82	
Kormoran	-	-	-	-	14	-	-	14	
Fischreiher	-	-	-	6	5	-	-	11	
Singschwan	-	-	-	1	-	-	-	1	
Höckerschwan	-	10	-	1	-	-	-	11	
Pfeifente	-	4	-	-	-	-	-	4	
Schnatterente	-	-	-	1	-	-	-	1	
Krickente	50	200	-	-	-	-	-	250	
Stockente	400	5000	1	10	50	64	38	5563	
Spießente	-	3	-	-	-	-	-	3	
Löffelente	-	-	-	1	-	-	-	1	
Tafelente	-	47	-	-	-	-	-	47	
Reiherente	2	17	-	-	-	-	-	19	
Bergente	-	1	-	-	-	-	-	1	
Eiderente	-	1	-	-	-	-	-	1	
Eisente	-	1	-	-	-	-	-	1	
Samtente	-	4	-	5	-	-	-	9	
Schellente	-	2	-	-	-	-	-	2	
Zwergsäger	-	1	-	-	-	-	-	1	
Teichhuhn	-	15	-	10	-	-	7	32	
Bläuhuhn	350	700	300	104	1	-	-	1455	
Waldwasserläufer	-	-	-	1	2	-	-	3	
Silbermöwe	-	-	1	-	-	-	-	1	
Sturmmöwe	-	-	1	-	-	-	-	1	
Lachmöwe	-	-	1	-	-	-	-	1	
Gebirgsstelze	-	-	-	-	2	-	-	2	
Wasserpieper	-	-	-	1	20	-	-	21	
						Summe:		7547	

Jänner 1980

Zählgebiet Nr.:	2	4	11	9	10	18	20	21	22	35	39	40	Total
	Grundlsee	Salza Stausee	Raum Krieglach Langenwang	Pernegg	Mixnitz	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Stubenbergsee	Lafnitz Fluß Neudau - Würth	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld	
Haubentaucher	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Zwergtaucher	2	19	-	-	-	-	20	-	10	-	-	10	61
Kormoran	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Fischreiher	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	10
Saatgans	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Graugans	-	-	300	-	-	-	1	-	-	-	-	-	301
Pfeifente	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	8
Krickente	-	12	-	-	-	-	600	-	-	-	-	-	612
Stockente	30	125	200	350	78	-	5500	-	-	117	74	20	6494
Spießente	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	4
Löffelente	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Tafelente	-	-	-	-	-	-	220	2	2	-	-	-	224
Reiherente	2	-	-	-	-	-	56	-	5	-	-	-	63
Bergente	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	18
Schellente	-	-	-	-	-	-	10	-	8	-	-	-	18
Zwergsäger	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
Gänsehäger	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Wasserralle	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	1
Teichhuhn	-	19	-	-	-	-	15	20	4	-	-	-	61
Bläßhuhn	210	-	2	36	6	70	270	350	110	-	-	-	1054
Bekassine	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	4
Silbermöwe	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Lachmöwe	-	-	1	-	-	-	50	1	-	-	-	-	52
											Summe:		8995

Jänner 1981

Zählgebiet Nr.:	1	2	4	6	9	10	11	18	20	21	22	35	38	39	40	Total	
	Altusseersee	Grundlsee	Salza Stausee	Leopoldsteinersee	Pernegg	Mixnitz	Raum Krieglach - Langenwang	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Stubenbergsee	Safenbach	Lafnitz Fluß Neudau - Würth	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld		
Haubentaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Zwergtaucher	1	7	-	-	-	-	5	-	20	3	10	-	1	-	9	56	
Fischreiher	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	11	
Höckerschwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	10	
Pfeifente	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Krickente	-	-	16	-	-	2	4	60	400	2	2	-	-	-	-	486	
Stockente	9	91	105	26	35	350	180	215	3500	-	140	117	30	36	1	4835	
Spießente	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	
Tafelente	2	5	-	-	-	-	-	17	300	1	-	-	-	-	-	325	
Reiherente	2	6	-	1	-	-	-	-	170	-	-	-	-	-	-	179	
Schellente	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	8	
Zwergsäger	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Teichhuhn	-	-	-	-	-	-	-	5	10	25	3	-	-	-	2	45	
Bläßhuhn	8	496	-	31	14	35	1	120	400	385	29	-	-	-	2	1519	
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
																Summe:	7480

Jänner 1982

	Salza Stausee	Raum Krieglach - Langenwang	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Stubenbergsee	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld	Total
Zählgebiet Nr.:	4	11	18	20	21	22	35	40	
Zwergtaucher	2	3	3	30	5	15	-	4	62
Fischreiher	-	1	-	-	-	1	-	1	3
Höckerschwan	-	-	-	-	-	1	16	-	17
Pfeifente	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Krickente	14	3	17	450	-	-	-	1	485
Stockente	118	135	208	5000	500	20	85	44	6110
Spießente	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Kolbenente	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Tafelente	-	-	-	600	-	-	-	-	600
Moorente	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Reiherente	-	-	-	80	-	3	-	1	84
Bergente	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Samtente	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Schellente	-	-	-	11	-	-	-	-	11
Zwergsäger	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Gänsesäger	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Teichhuhn	-	-	1	10	15	10	-	3	39
Bläßhuhn	-	-	96	500	600	15	-	1	1212
Bekassine	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Flußuferläufer	-	1	-	-	-	1	-	-	2
Eisvogel	-	1	-	-	-	1	-	-	2
Wasserpieper	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Wasseramsel	2	17	-	-	-	-	1	-	20
							Summe :		8657

März 1976

Zählgebiet Nr.:	1	3	5	9	10	6	18	20	21	31	32	33	34	35	39	Total		
	Altaussee	Altaussee Traud.	Enns Fluß im Raume	Stainach	Die Mur bei Projach - Triebendorf	Pernegg	Miknitz	Leopoldsdorfersee	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Reither Teich	Saazer Teich	Kirchberger Teiche	Hainfelder Teich	Stubenbergsee	Die Lafnitz von Neudau - Wörth	Total
Zwergtaucher	-	-	-	-	29	6	-	15	-	2	-	-	-	-	-	-	-	52
Höckerschwan	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	4
Krickente	-	-	-	-	-	-	-	150	-	-	-	5	4	-	-	-	-	159
Stockente	6	45	41	280	24	17	2	300	-	2	-	137	138	46	64	1102	-	-
Schnatterente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Pfeifente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Knäkente	-	-	-	-	-	-	-	2	-	15	6	43	18	-	-	-	-	84
Reiherente	-	-	-	-	-	2	-	90	-	-	-	5	-	-	-	-	-	97
Tafelente	-	-	-	-	-	-	-	135	-	-	-	11	1	-	-	-	-	147
Fischreiher	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Teichhuhn	-	-	3	-	-	-	15	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
Bläßhuhn	23	-	2	-	-	75	40	800	500	5	-	10	-	-	-	-	-	1455
Kampfläufer	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Kiebitz	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
Rachstelze	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
															Summe:			3234

März 1977

Zählgebiet Nr.:	-													Total
	Enns Fluß im Raume Stainach	Die Mur bei Frojach Triebendorf	Leopoldsteinensee	pernegg	Mixnitz	Gralla	Reither Teich	Saazer Teich	Kirchberger Teiche	Hainfelder Teich	Großwillferdorf	Neudauer Teiche		
	3	5	6	9	10	20	31	32	33	34	37	39		
Haubentaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
Zwergtaucher	-	-	3	-	12	-	2	-	8	2	10	30	67	
Fischreiher	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
Weißstorch	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Krickente	-	-	-	-	-	200	-	-	-	-	-	-	200	
Knäkente	-	4	-	-	-	-	-	18	25	16	6	13	82	
Stockente	21	37	35	145	18	50	8	4	86	170	4	20	598	
Löffelente	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Moorente	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	5	
Tafelente	-	-	-	-	-	17	-	-	8	1	-	30	56	
Reihente	-	-	-	-	-	7	19	-	28	-	-	13	67	
Bergente	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	
Samtente	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Bläßhuhn	-	7	60	-	-	100	10	1	42	2	-	120	342	
Teichhuhn	-	5	-	-	-	20	-	-	-	-	-	2	27	
Wasserralle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Kampfläufer	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	14	
Kiebitz	-	-	-	-	-	5	8	-	-	6	8	12	39	
Lachmöwe	-	-	-	-	-	30	-	-	-	1	-	-	31	
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Zwergschwan	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
											Summe :		1548	

März 1978

	Gralla	Obervogau	Schantl Schottergrube	Reither Teich	Saazer Teich	Kirchberger Teiche	Hainfelder Teich	Stubenbergsee	Großwilfersdorf	Neudauer Teiche	Total
Zählgebiet Nr.:	20	22	24	31	32	33	34	35	37	39	
Haubentaucher	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Zwergtaucher	50	10	-	-	-	-	2	-	5	3	70
Höckerschwan	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Fischreiher	-	1	-	-	-	-	3	-	-	2	6
Zwergsäger	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Eiderente	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Reiherente	10	-	-	-	-	31	7	-	-	-	48
Tafelente	109	-	4	3	3	10	-	2	-	22	153
Moorente	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Knäkente	11	4	-	-	17	18	20	-	1	6	77
Krickente	200	-	-	-	-	-	4	-	-	-	204
Stockente	500	20	50	2	-	126	180	43	2	8	931
Löffelente	-	-	-	-	-	4	-	-	-	3	7
Spießente	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2
Bläßhuhn	900	15	-	-	1	24	-	-	-	4	943
Teichhuhn	10	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11
Lachmöwe	2	-	-	-	100	120	22	-	-	-	244
Sturmmöwe	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Kiebitz	40	-	12	-	10	60	60	-	110	4	296
Bekassine	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Rotschenkel	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Kampfläufer	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
Uferschnepfe	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Bachstelze	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
									Summe :		3011

März 1979

Zählgebiet Nr.:	7	20	21	22	26	27	31	32	33	34	37	39	40	Total
	Packer Stausee	Gralla	Gabersdorf	Obervoau	Weinburger Teich	Schwaben Teich	Reither Teich	Saazer Teich	Kirchberger Teiche	Hainfelder Teich	Großwillfersdorf	Neudauer Teiche	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld	
Haubentaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Zwergtaucher	-	50	1	15	3	1	-	1	3	1	6	4	-	84
Fischreiher	-	-	-	1	-	7	-	-	-	-	1	-	1	9
Höckerschwan	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	4
Craugans	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Weißstorch	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Krickente	150	-	-	2	-	-	-	-	5	1	-	-	-	158
Stockente	2	400	2	72	20	25	11	12	148	154	4	26	18	894
Spießente	-	3	-	1	-	-	1	-	2	2	-	-	-	7
Knäkente	2	-	-	-	-	-	-	-	7	3	-	-	-	12
Löffelente	1	-	-	-	3	-	-	-	5	5	-	-	-	9
Tafelente	-	10	-	-	2	-	-	-	20	1	-	22	-	55
Reiherente	-	2	-	1	-	-	-	-	41	2	-	2	-	48
Eiderente	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schellente	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2
Teichhuhn	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	5
Bläßhuhn	150	30	16	10	12	11	22	8	6	44	18	70	7	313
Kiebitz	40	-	-	-	-	-	-	4	1	1	-	14	-	149
Flußregenpfeifer	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Bekassine	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Waldwasserläufer	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Zwergstrandläufer	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Mantelmöwe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Lachmöwe	-	14	-	-	-	-	-	-	16	2	-	1	-	33
												Summe :		1793

März 1980

Zählgebiet Nr.:	4	6	9	10	11	20	21	22	31	32	33	34	37	39	40	Total
	Salza Stausee	Leopoldsteinersee	Ferneff	Mixnitz	Raum Krieglach - Lanzengewang	Gralla	Gabersdorf	Obervoau	Reither Teich	Saazer Teich	Kirchberger Teiche	Hainfelder Teich	Großwillfersdorf	Neudauer Teiche	Die Feistritz im Raume Fürstenfeld	
Haubentaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Schwarzhalstaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Zwergtaucher	-	-	-	23	2	80	5	10	-	-	-	-	4	-	-	124
Kormoran	-	-	-	-	2	-	-	-	1	2	1	-	-	1	1	2
Fischreiher	-	-	-	-	1	-	-	6	1	2	1	-	-	1	1	13
Höckerschwan	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Pfeifente	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Krickente	16	-	-	-	1	300	16	310	57	54	82	104	-	42	12	319
Stockente	144	43	172	49	69	1000	16	310	57	54	82	104	-	42	12	2156
Spießente	-	-	-	-	2	25	-	1	3	1	19	-	-	9	3	3
Knäkente	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	3	-	2	-	2
Kolbenente	-	-	-	-	1	311	-	-	-	-	7	-	3	44	-	366
Tafelente	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Moorente	-	-	-	-	13	-	1	1	-	-	15	-	-	10	-	40
Reiherente	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Bergente	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Schellente	-	-	-	-	5	-	10	8	-	-	5	-	-	-	-	10
Teichhuhn	1	-	-	-	4	180	400	75	3	6	10	5	-	70	-	23
Bläßhuhn	-	32	12	54	-	180	400	75	3	6	10	5	-	70	4	841
Kiebitz	-	-	-	-	2	2	-	-	-	6	6	4	70	4	6	92
Bekassine	-	-	-	-	6	6	-	-	-	8	-	6	-	-	-	20
Uferschnepfe	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Waldwasserläufer	-	-	-	-	1	1	-	4	-	1	-	-	-	1	1	7
Zwergstrandläufer	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Kampfläufer	-	-	-	-	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
Lachmöwe	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Sturmmöwe	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
														Summe :		4122

März 1982

Zählgebiet Nr.:	4	1/2	9	10	11	12	18	20	19	21	22	-	-	-	Total
	Salza Stausee	Altauseer - und Grundlsee Traun	Pernegg	Mirnitz	Raum Krieglach - Langenwang	Weinzöl	Lebring	Gralla	Tillmitsch	Gabersdorf	Obervogau	Teiche südöstlich von Leibnitz	Teiche in der Oststeiermark	Teiche in der Weststeiermark	
Zwergtaucher	2	2	8	-	2	-	1	20	-	17	11	-	1	-	64
Fischreiher	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	1	1	-	5
Graugans	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Krickente	11	-	3	28	2	-	-	400	-	-	-	-	8	-	452
Stockente	135	38	250	90	3	14	2500	-	12	-	250	73	359	38	3800
Spießente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	5
Knäkente	-	-	-	-	13	-	2	35	-	-	-	-	57	2	112
Löffelente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-	20
Tafelente	-	-	-	-	-	-	-	650	-	2	143	-	-	-	796
Moorente	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	5
Reiherente	-	-	-	-	-	-	-	80	-	-	-	1	6	-	87
Eisente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Schellente	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	2	-	8
Lachmöwe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9
Höckerschwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11
Flußuferläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Dunkler Wasserl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Kampfläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
Kiebitz	-	-	-	-	-	-	-	50	-	-	-	20	946	-	1016
Sandregenpfeifer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	3
Teichhuhn	-	-	-	-	2	4	10	-	-	-	-	-	-	-	19
Bläuhuhn	1	49	4	38	1	13	55	300	-	425	52	-	1	3	941
													Summe:		7365

März 1983

Zählgebiet Nr.:	1	2	4	6	8	9	10	11	11/12	18	20	21	22	26	-	Total	
	Altauseersee	Grundlsee	Salza Stausee	Leopoldsteinersee	Dionysen	Pernegg	Mirnitz	Raum Krieglach - Langenwang	Weinzöl und Grazerfeld	Teiche in der Weststeiermark	Lebring	Gralla	Gabersdorf	Obervogau	Weinburger Teich	Teiche in der Oststeiermark	
Raubentaucher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Prachtaucher	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	1	1	
Zwergtaucher	-	4	2	3	1	-	-	2	-	-	23	3	17	-	6	61	
Fischreiher	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	8	-	10	22	
Höckerschwan	-	4	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11	
Graugans	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
Saatgans	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6	2	
Krickente	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	16	5	-	6	284	
Stockente	18	33	142	33	130	117	8	80	130	63	5	1000	68	100	39	396	2362
Spießente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	2	
Schnatterente	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	
Löffelente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	12	
Tafelente	2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	210	-	78	1	68	369	
Reiherente	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	3	34	67	
Knäkente	-	-	-	-	4	-	-	-	-	2	2	-	-	-	4	12	
Schellente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	-	-	4	14	
Teichhuhn	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-	5	
Bläuhuhn	21	38	-	17	2	14	14	1	-	2	12	60	59	20	38	319	
Lachmöwe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	58	
Kiebitz	-	55	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	30	-	540	597	
Bekassine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	14	
Waldwasserläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	
Flußuferläufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	
Goldregenpfeifer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
Wasseramsel	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
Wasserpieper	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2	
														Summe:		4239	

Anschrift des Verfassers: Willibald STANI, Pelzmannstraße 11,
A-8435 Wagna.
Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Vogel-
kunde, Landesgruppe Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [34_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Stani Willibald

Artikel/Article: [Die Wasservogelzählung in der Steiermark \(Zählergebnisse 1973 - 1983\) Aves 35-60](#)